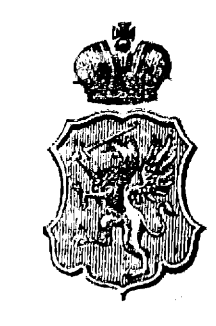
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXII. Jahrgang.

№ 45. Понедѣльникъ 22. Апрѣля. — Montag, 22. April **1874.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Венденскій городовой врачъ Коллежскій Совѣтникъ Дръ. Карлъ Адольфи объявилъ Венденскому Магистрату, что имъ утерянъ выданный ему Лифляндскою Казенною Палатою расчетный листъ за № 1030, на полученіе въ теченіи 1874 года изъ Венденскаго Уѣзднаго Казначейства пенсіи, по окладу 113 руб. 20 к. въ годъ. Вслѣдствіе сего Лифляндская Казенная Палата имѣетъ честь просить всѣ присутственныя мѣста, а подчиненнымъ предписываетъ, считать помянутый расчетный листъ не дѣйствительнымъ и не допускать, чтобы таковой употребляемъ былъ кѣмъ либо, а въ случаѣ предъявленія отобрать оный и доставить сей Палатѣ для уничтоженія. № 1653.

г. Рига, 16. Апрѣля 1874 года.

Da der Wendensche Stadtarzt Collegien Rath Dr. Karl **Adolphi** dem Wendenschen Rathe die Anzeige gemacht hat, daß der ihm vom Livländischen Kameralhofe zum Empfange einer Pension von 113 Rbl. 20 Kop. im Laufe des Jahres 1874 aus der Wendenschen Kreisrentei ertheilte **Berechnungsbogen** sub Nr. 1030 abhanden gekommen ist, so ergeht hiermit abseiten des Livländischen Kameralhofs an die resp. Oberbehörden die Bitte, an die resp. Polizei-Autoritäten aber der Auftrag, das nunmehr als mortificirt zu betrachtende Document im Auffindungsfalle zur Vernichtung diesem Kameralhofe einzusenden. Nr. 1653.

Riga, am 16. April 1874.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Государь Императоръ 22. Сентября 1873 г. Всемилостивѣйше соизволилъ пожаловать Феллинскому городовому врачу, Доктору Медицины, коллежскому совѣтнику Эдуарду Мейэру за безпорочную выслугу имъ въ классныхъ чинахъ 35 лѣтъ орденъ св. Владиміра четвертой степени. № 374.

Seine Kaiserliche Majestät hat am 22. September 1873 dem Fellinschen Stadtarzt Collegienrath Dr. Eduard Meyer für 35-jährigen untadelhaften Dienst im Classenrange den St. Wladimirorden 4. Classe Allergnädigst zu verleihen geruht. Nr. 374.

Г. управляющимъ должность Лифляндскаго Вице-Губернатора 11. Апрѣля с. г. канцелярскій служитель Прибалтійскаго Управленія Государственными Имуществами Леопольдъ Радецкій перемѣщенъ на должность канцелярскаго служителя Лифл. Губ. Правленія при газетномъ столѣ. № 1312.

Von dem Herrn stellv. Livländischen Vice-Gouverneur ist am 11. April c., der Kanzelleiofficiant der Baltischen Domainen-Verwaltung Leopold Radetzky zu dem Amte eines Kanzelleiofficianten des Zeitungstisches der Livl. Gouv.-Regierung übergeführt worden. Nr. 1312.

Предложеніемъ г. Прибалтійскаго Генералъ-Губернатора отъ 1. сего Апрѣля за № 461 Перновскій Ландрихтеръ Максимиліанъ фонъ Эттингенъ согласно прошенію уволенъ отъ должности и на мѣсто его утвержденъ докторъ правовѣдѣнія Егоръ фонъ Штрикъ Перновскимъ ландрихтеромъ. № 1322.

Mittelst Antrages Sr. Erlaucht des Herrn General-Gouverneurs der Ostseegouvernements vom 1. April c. Nr. 461, ist der Pernausche Landrichter Maximilian von Oettingen seiner Bitte gemäß des Amtes entlassen und an seiner Stelle der Dr. juris Georg von Stryk als Pernauscher Landrichter bestätigt worden. Nr. 1322.

По вѣдомству Лифл. Казенной Палаты уволенъ согласно прошенію по домашнимъ обстоятельствамъ отъ службы Венденскій Уѣздный Казначей, надворный совѣтникъ Циглеръ. № 323.

Im Ressort des Livl. Kameralhofes ist der Wendensche Kreisrentmeister Hofrath Ziegler auf seine Bitte, häuslicher Umstände halber, des Dienstes entlassen worden. Nr. 323.

По вѣдомству управляющаго почтовою частью въ Лифл. Губ. перемѣщены: младшіе сортировщики, неимѣющіе чиновъ почтовыхъ конторъ: Рижской Губернской: Эрнстъ Гайлитъ въ Венденскую уѣздную, Перновской уѣздной: Артуръ Блумбергъ въ Рижскую губернскую и Венденской уѣздной: Карлъ Эрницъ въ Перновскую уѣздную, всѣ трое съ 15. сего Апрѣля. № 3199.

Im Ressort des Dirigirenden des Postwesens im Livländischen Gouvernement sind am 15. April c. übergeführt worden: die jüngeren Sortirer: des Rigaschen Gouv.-Postcomptoirs Ernst Gallit zum Wendenschen Postcomptoir des Pernauschen Kreis-Postcomptoirs Arthur Blumberg zum Rigaschen und des Wendenschen Karl Ernitz zum Pernauschen Kreis-Postcomptoir. Nr. 3199.

Г. И. д. Лифляндскаго Губернатора разрѣшено Вольдемару Пульсу учредить въ г. Феллинѣ заведеніе для приготовленія неврачебныхъ углекислыхъ водъ и лимонадъ. № 823.

Von dem Herrn stellv. Livländischen Gouverneur ist dem Woldemar **Puls** die Concession zur Anlegung einer Anstalt zur Bereitung von nicht arzeneilichen kohlensauren Wassern und Limonaden in der Stadt Fellin ertheilt worden. Nr. 823.

Управляющій Почтовою частію въ Лифляндской Губерніи симъ доводитъ до свѣдѣнія публики, что городское Пріемное Почтовое Отдѣленіе, находившееся временно по Суворовской улицѣ въ домѣ подъ № 30, въ видахъ болѣе удобнаго помѣщенія перемѣщено съ 1. сего Апрѣля на большую Песочную улицу въ домъ 18, Петербургской части. № 3283.

Der Dirigirende des Postwesens im Livländischen Gouvernement bringt hiemit zur Kenntniß des Publicums, daß die Rigasche Post-Abtheilung, welche zeitweilig in der Suworowstraße, Haus Nr. 30 sich befand, vom 1. April d. J. in ein mehr geeignetes Local, des Hauses Nr. 18, in der vorstädtischen großen Sandstraße, übergeführt worden. Nr. 3282.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Creditsocietät der Herr Eugen Baron von Düsterloh auf das im Rigaschen Kreise und Roopschen Kirchspiele belegene Gut **Daiben** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Nr. 770. 2

Riga, den 13. April 1874.

Von der Lemsalschen Steuer-Verwaltung wird in Folge höheren Befehls allen zur Stadt Lemsal angeschriebenen Personen hierdurch bekannt gemacht, daß dieselben behufs Ergänzung der Revisions-Listen über jede seit der X. Revision vom Jahre 1858 stattgehabte Veränderung hinsichtlich der Geborenen, Gestorbenen und Verheiratheten, d. h. über jede in dem Bestande ihrer Familie stattgefundene Zunahme durch Geburt und Heirath, und Abnahme durch Tod und Verheirathung der Lemsalschen Steuer-Verwaltung unverzüglich Mittheilung zu machen haben.

Gleichzeitig werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizei-Autoritäten von der Lemsalschen Steuer-Verwaltung ersucht, alle in deren Jurisdictions-Bezirken sich aufhaltenden zur Stadt Lemsal verzeichneten Personen anhalten zu wollen, daß dieselben der obigen Bekanntmachung schleunigst nachkommen Nr. 65. 2

Lemsal Steuer-Verwaltung, den 11. April 1874.

Da die am Schlusse aufgeführten Gemeindeglieder der im Wolmarschen Kreise und Ubbenormschen Kirchspiele belegenen publiquen Sarumschen Gemeinde ihre Krons- und Gemeindeabgaben restiren und ohne jegliche Ligitimation ihre Gemeinde verlassen haben, so ergeht auf das Ansuchen der Sarumschen Gemeindeverwaltung vom 4. Rigaschen Kirchspielsgericht desmittelst an sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden die Aufforderung, nach den bezeichneten Individuen **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle dieselben der Sarumschen Gemeindepolizei arrestlich aussenden zu wollen: Karl Treier, 23 Jahr alt, 2 Arschin 6 Werschok groß, hat im Jahre 1869 einen Paß nach Riga ausgereicht erhalten; Fritz Aschmann, ist im Jahre 1871 nach Riga gegangen; Peter Aleksei nebst Familie, und Marri Dreewneek nebst Sohn Andrei.

Rosenbeck, im Kaiserlich 4. Rigaschen Kirchspielsgericht am 8. April 1874. Nr. 1128. 1

Wissas pagasta-, muischas- un pilssehta polizejas teek mihli luhgtas, to pee schi Slohkas mahzitaja-muischas pagasta peederrigu pagasta lohzekli Wilhelm **Lass**, kursch taggad bes passes ahrpuss schi pagasta ne sinnamâ weetâ usturrahs un kurram schinni gaddâ debt sawas rekruhschu deenesta lohschu sluddinaschanas un ispildischanas buhs nahkt, to paschu bes passes ne kur ilgaki wairs ne usturreht; bet schurpu sawâ pagastâ pee strahpes un saudeschanas sawas rektes pee schi gadda rekruhschu lohseschanas raidiht.

Slohkas mahzitaja-muischas pagasta-waldischanâ to 8. April 1874. Nr. 14. 1

Kad nu ta schihs walstes sluddinaschana no 19. September 1873 sub Nr. 156 eeksch Gubernas awisi no 1. Oktober Nr. 113 neir wehrâ likta nedz peepildihta; tad teek no schihs walsts wald. wissas pilssehtu un semju polizejas luhgtas to Mikel Rohsiht zeet sanemt un arestantigi pee keiseriskas Walmeer Bruguteesas jeb ar schihs waldischanas peesuhtiht.

Bet kas to wehrâ neliks kritihs zeeschâ likkumigâ strahpe un tiks ka slehpejs eeskatihts.

Breslau, tai 9. April 1874. Nr. 81. 3

No saweenotas Jaunpils, Sehrbik un Slihpes muischas pagasta waldischanas (Rigas kreisê) teek wissas [illegible]

waldischanas zaur scho peeklahjigi luhgtas, neweenu pee minneteem pagasteem peerakstitu zilweku sawâ aprinki nepeeturreht, kursch newarr usrahdiht, ka par sewi jeb sawas familijas peederrigeem krustamu sihmi schai pagasta waldischanai peenessis, bet tohs paschus norahdit. tahs preeksch pagasta runu ispil- noschanas un salmu registera sagatawoschanas lohti waijadsigas krustamas sihmes drihsumâ un wis- wehlake lihds 1. Juni s. g. schai pagasta waldi- schanai peenest, — bes krustamas sihmes netiks neweenam passe nedz ussurra sihme isdohta. 3
Jaunpils-muischâ, 12. April 1874. Nr. 102

Kad tas pee Rihgas kreisê un Leelwahrdes basnizas draudsê atrohdamas, Lehdmann walsts peederrigs — taggad 20½ gaddus wezs — Andre **Semmitan**, jau wairak gaddus no schahs walsts isgahjis, un tadehl taspats pawissam wehl sawas pagasta nodohschanas nau maksajis, nei arri passi nehmis un winsch taggad rekrutu sasaukschanas rullês no aemams, bet winna taggadeja dsihwes weeta schai pagasta waldischanai nesinnama irr; tad teek, zaur scho, wissas pilsehtu- un semmu- polizeijas luhgtas, to Andre Semmitan, kur winsch atrastôs (winna pehdiga, schê sinnama usturreschanas weeta bij Rihga) ka arrestantu schurp aisuhtiht gribbeht. Nr. 48. 3
Lehdmannmuischâ, tai 17. April 1874.

Прокламы. Proclama.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt **Riga** werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des verstorbenen Gemeinen Foma Iwanow **Solowjew** — oder an den **Nachlaß** der verstorbenen Emma Amalie Therese **Kellert** Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich inner- halb sechs Monaten a dato dieses affigirten Pro- clams und spätestens den 10. October 1874 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch ge- setzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden, um ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigen- falls selbige, nach Expirirung sothanen termini praefixi mit solchen nicht weiter gehört noch admit- tirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. 3
Riga-Rathhaus, den 10. April 1874. Nr. 268.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какое либо требованіе къ наслѣдству, оставшемуся по смерти рядоваго Фомы Иванова Соловьева, или къ наслѣдству, оставшемуся по смерти Еммы Амаліи Терезы Келлертъ, явиться въ Сиротскій Судъ или Канцелярію онаго либо лично, либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью, въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 10. Октября 1874 года, подъ страхомъ просрочки, и представить доказательства своихъ требованій; въ противномъ случаѣ они по прошествіи означеннаго срока небудутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ требованій, а самымъ дѣломъ отстранены просрочкою. № 268. 3
Рига-ратгаузъ, 10. Апрѣля 1874 года.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt **Riga** werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des verstorbenen Ciseleurs **Karl Moritz Unruh**, resp. des verstorbenen Karl Eduard **Mehrpol** und der verstorbenen Maria Magdalena **Schilling** al. Sil- ling, geb. Rohloff irgend welche Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich inner- halb sechs Monaten a dato dieses affigirten Pro- clams und spätestens den 21. September 1874 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch ge- setzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige, nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 212. 1
Riga-Rathhaus, den 21. März 1874.

Сиротскій Судъ Императорскаго города **Риги** симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какое либо требованіе къ наслѣдству умершихъ: гравера Карла Морица Унру, Карла Эдуарда Мерполя и Маріи Магдалены Шиллингъ она же Зиллингъ, урожд. Роловъ явиться въ Сиротскій Судъ или Канцелярію онаго либо лично, либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью, въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 21. Сентября 1874 года, подъ страхомъ просрочки, и представить доказательства своихъ требованій; въ противномъ случаѣ они по прошествіи сего рѣшительнаго срока не будутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ требованій, а самымъ дѣломъ отстранены просрочкою. № 212. 1
г. Рига-ратгаузъ, 21. Марта 1874 года.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen unmündigen Meschtschanins Pro- kofij **Matwejew**, sowie an den Nachlaß des ver- storbenen Dienstokladisten Simon **Brecdis** Erb- ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams, und spätestens den 4. October 1874 sub poena präclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzlei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, und daselbst ihre etwanigen Ansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige, nach Expirirung sothanen termini praefixi, mit solchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 255. 2
Riga-Rathhaus, am 4. April 1874.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какое либо требованіе къ наслѣдству, оставшемуся по смерти малолѣтняго мѣщанина Прокофія Матвѣева, а равно къ **наслѣдству**, оставшемуся по смерти приписаннаго къ служительскому окладу Симона **Бреднса**, явиться въ Сиротскій Судъ или Канцелярію онаго либо лично, либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью, въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 4. Октября 1874 г., подъ страхомъ просрочки, и представить доказательства своихъ требованій; въ противномъ случаѣ они по прошествіи сего рѣшительнаго срока не будутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ требованій, а самымъ дѣломъ отстранены просрочкою. № 255. 2
Рига-ратгаузъ, 4. Апрѣля 1874 года.

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein proclam ad concursum creditorum des hiesigen Bürger-Okladisten Robert **Gürgensohn** nachgegeben worden, als werden von der 1. Section des Rigaschen Landvogtei-Gerichts Alle und Jede, die an den gedachten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall verordneten Straf- bestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen resp. Zahlungsverpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine bei diesem Landvogtei-Gerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legi- timirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Cre- ditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berück- sichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 383. 1
So geschehen, Riga-Rathhaus in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 20. März 1874.

Nachdem der zur Scheimelschen Hebräer-Ge- meinde des Kreises Poniewesch des Gouvernements Kowno verzeichnete Schneider Salomon Danilo- witsch **Israelson** sich mit Hinterlassung einiger Effecten und mehrerer Schulden aus der Tuchfabrik Quellenstein heimlich entfernt und trotz angestellter Recherchen nicht wieder eingefunden hat, ist diesseits **Concurs** in das Vermögen des genannten Salomon Israelson eröffnet worden, und werden mittelst dieses öffentlichen Proclams alle Diejenigen, welche irgend welche Forderungen an den Cridar Salomon Israelson zu formiren haben sollten, aufgefordert, solche ihre Forderungen binnen Jahr und Tag a dato dieses Proclams, d. i. nicht später als am 31. Mai 1875 Mittags 12 Uhr, bei diesem Kirch- spielsgericht anzumelden und zu begründen, widrigen- falls sie mit ihren Forderungen nicht mehr gehört sondern als gänzlich präcludirt und abgewiesen angesehen werden sollen.

Gleichzeitig werden alle Diejenigen, welche dem Salomon Israelson verschuldet sein oder Vermögens- stücke von ihm in Händen haben sollten, hiemit angewiesen, solche Schulden innerhalb der gleichen Frist hier aufzugeben, die Vermögensstücke aber abzuliefern, bei der Verwarnung, daß sie anderen- falls der Verheimlichung fremden Eigenthums an- geklagt werden sollen. Nr. 1463. 3
Alt-Bornhusen, III. Pernausches Kirchspielsgericht, den 15. April 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Pernau- Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dim. Major Wilhelm von Bock, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes **Rinigall**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beige- brachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Ge- bäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Rinigall ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt ver- bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde An- sprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Apperti- nentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 11. Sept. 1874, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Apper- tinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:
Jugga Nr. 2, groß 122 Thlr., dem Bauer Jaak Teppmann für den Kaufpreis von 2900 Rbl.
Wäsja Nr. 6, groß 16 Thlr. 10 Gr., dem Bauer **Johann Adelheid** für den Kaufpreis von 1920 Rbl. S. Nr. 159. 2
Fellin, den 11. März 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. thut das Wenden- Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: Demnach die Grundeigenthümer:
1. Liese Lasding als Besitzerin des Lawan-Ge- sindes und deren Kinder Anne, Edde, Lihse, Marrie Minne u. deren Vormünder R. Reek- sting und Tolks, sowie der Beirath Buklewitsch;
2. Gust Blunt, als Besitzer des Giggul-Gesindes;
3. Jakob Kaluing, als Besitzer des Kalne Burkan Kalleij-Gesindes;
4. Ansch Garban, als Besitzer des Jaunsemm- Gesindes;

nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß sie ihre im Wenden- schen Kreise und Alt-Pebalgschen Kirchspiele bele- genen Grundstücke und zwar:
1. Lawan, groß 10 Thlr. 53 Gr., auf den Brinkenhofschen Bauern Jakob Abolting für den Preis von 1490 Rbl. S.;
2. Giggul, groß 18 Thlr. 4 Gr., auf den Bauer **Rein Wannags** für den Preis von 3410 Rbl.;
3. Kalne Burkan Kalleij, groß 15 Thlr. 7 Gr. auf den Bauer Jahn Kaluing für den Preis von 1950 Rbl. S.;
4. Jaunsemm, groß 18 Thlr., auf den Bauer Jahn Garban für den Preis von 3020 Rbl.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Apperti- nentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute **Brinkenhof** ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter- Creditsocietät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forde- rungen und Einwendungen gegen die geschlossene Vereinbarung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzu- geben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams **nicht** gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vor- behalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständiges Hypothekenstück constituirt den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken

des Hauptgutes freies Eigenthum, erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 858. 2
Wenden, den 2. März 1874.

Kad tas pee Smiltenes pagasta, Walkas kreisē Smiltenes draudsē peederrigs Jacob Melder, kai paschā kreisē un draudsē, bet pee krohna Blohmmuischas pagasta peederrigs Jahn Wenner, abbi konkorsi krittuschi, tad tohp zaur scho wissi winnu paradu-dewejt un nehmeji usaizinati, treiju mehneschu laikā no appakschā rakstitas deenas, tas irr lihds 18. Juli s. g. ar sawahm prassischanahm jeb parradu lihdsinaschanahm pee schahs pagasta teesas peeteiktees. Pehz pagahjuscha laika neweens wairs netiks peenemts, bet ar parradu slehpejeem pehz likkumeem isdarrihts. Nr. 54. 3
Wesselauskas pagasta teesā, 12. Januar 1874.

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя, на утвержденныхъ для сего условіяхъ, перевозку мѣдной монеты новаго чекана изъ г. Риги моремъ въ г. Перновъ 10,000 и въ Аренсбургъ 5,000 рублей прибыть въ присутствіе сей палаты къ назначеннымъ для сего на 3. число Мая сего 1874 г. торгу и на 6. число тогоже Мая переторжкѣ, въ полдень, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть провозной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Лифляндскую Казенную Палату, въ день торга, т. е. 3. Мая сего 1874 года, но отнюдь не позже 12 часовъ дня запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. Т. X. Ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется, что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ Канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ.
г. Рига 15. Апрѣля 1874 года. № 329. 3

Der Livländische Kameralhof fordert alle diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen, den Transport von Kupfermünze neuer Prägung auf dem Wasserwege aus Riga nach Pernau 10,000 Rbl. und nach Arensburg 5,000 Rbl. zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 3. Mai 1874 anberaumten Torgtermine und dem auf den 6. Mai festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Fracht-Summe, in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 12 Uhr Mittags am Tage des Torges, d. i. den 3. Mai 1874 unter Beobachtung der in den Art. 1907—1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden.
Riga, den 15. April 1874. Nr. 329. 3

Diejenigen, welche das, auf der Spilwe an der Dünamündeschen Straße belegene städtische Weideland auf 6 Jahre, d. i. vom 10. Mai 1874 bis dahin 1880 pachten wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 23., 25. und 30. April c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 482. 3
Riga-Rathhaus, den 18. April 1874.

Лица, желающія взять въ откупъ срокомъ на 6 сряду лѣтъ, и именно съ 10. Мая 1874 года по тоже число 1880 года, городское пастбищное мѣсто, состоящее на Шпильвѣ по Динаминдской дорогѣ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 23., 25. и 30. Апрѣля с. г., въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій до означенныхъ торговъ касающихся.
Рига-ратгаузъ, 18. Апрѣля 1874 года. № 482. 3

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium werden Diejenigen, welche das an der Düna zwischen dem Andreasdamm und den ehemaligen Citadellwerken von der Citadellpforte bis zur Schleuse daselbst befindliche Uferterrain im Flächenraum von 1735 Qu.-Faden zur Nutzung als Stapelplätze bis zum 1. April 1875 in Pacht nehmen wollen, desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 25. April d. J. anberaumten Ausbotstermin um 12 Uhr Mittags bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der in der Kanzellei des Cassa-Collegiums ausliegenden Verpachtungsbedingungen und zur Bestellung der geforderten Caution persönlich, oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden. Nr. 481. 2
Riga-Rathhaus, den 16. April 1873.

Рижская Коммисія Городской Кассы симъ приглашаетъ тѣхъ лицъ, которые желаютъ взять въ откупъ мѣстность состоящую по набережной р. Двины между Андрѣевскою дамбою и верками упраздненной цитадели на пространствѣ отъ воротъ Цитадели до находящагося тамъ же шлюза, величиною въ 1735 квадр. саженъ для употребленія подъ складку матеріаловъ, срокомъ по 1. Апрѣля будущаго 1875 г. явиться лично или чрезъ повѣренныхъ, снабженныхъ надлежащими довѣренностями къ торгу, который производиться будетъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 25. Апрѣля с. г., въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ Канцелярію оной же Коммисіи для разсмотрѣнія и подписи условій откупа и представленія требуемыхъ залоговъ. № 481. 2
г. Рига-ратгаузъ, 16. Апрѣля 1874 года.

Отъ Рижской Таможни вызываются желающіе принять на себя постройку дебаркадера на берегу Двины на сумму въ 1701 руб. 90 коп. явиться въ сію Таможню съ надлежащими залогами на торги 30. Апрѣля, а на переторжку 3. Мая текущаго года. Смѣту и кондиціи можно видѣть въ канцеляріи Таможни ежедневно кромѣ праздничныхъ и табельныхъ дней съ 10. часовъ утра до 4. пополудни. Рига 18. Апрѣля 1874 года. № 3287. 2
Рига, 18. Апрѣля 1874 года.

Das Rigasche Zollamt fordert alle Diejenigen auf, welche gesonnen sein sollten, **den Bau der Debarkadere** am Dünaufer, für die Summe von 1701 Rbl. 90 Kop. zu übernehmen, sich mit den gehörigen Unterpfändern zum Torg am 30. April und zum Peretorg am 3. Mai dieses Jahres in diesem Zollamte zu melden. Kostenanschlag und Bedingungen sind in der Kanzellei des Zollamtes täglich, außer an Sonn- und Feiertagen, von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags einzusehen. Nr. 3287. 2
Riga, den 18. April 1874.

Von dem Rigaschen Ordnungsgerichte wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, wie **am 30. d. M. Vormittags $1^{1}/_{2}$ Uhr auf Magnusholm** die geborgene **Takelage** des bei Magnusholm gestrandeten **Schiffes „Eugenie", Capt. R. Leimann**, sowie das **Wrack** des genannten Schiffes öffentlich meistbietlich gegen sofortige baare Bezahlung wird versteigert werden, als wozu die resp. Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.
Riga, Ordnungsgericht, den 18. April 1874.
Nr. 5208. 2

Von der II. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Schmieds Heinrich Matthies der öffentliche Verkauf des der Wittwe Charlotte Gleitzmann gehörigen, im 2. Vorstadttheile, 1. Quartier sub Nr. 199a und 199b nach der neueren Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile, 1. Quartier sub Pol.-Nr. 229 und 230 an der Ritterstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 31. August 1874 anberaumt worden.
Infolge dessen werden die etwanigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 12 Uhr Mittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen.
Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an dem obgenannten Immobile Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermin, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.
Riga-Rathhaus, in der II. Section des Landvogteigerichts den 28. Februar 1874. Nr. 237. 3

In Anlaß einer bezüglichen Requisition des Dörptschen Herrn Kreis-Militair-Chefs vom 6. April d. J. Nr. 875 werden von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche Willens sein sollten das in der Stadt Dorpat belegene Krons-Proviant-Magazin, welches 3 Etagen enthält, auf ein bis fünf Jahre zu miethen, desmittelst aufgefordert am 19. und 23. dieses Monats Vormittags 12 Uhr in dem Raths-Sessions-Locale zu erscheinen und ihre resp. Bote zu verlautbaren, darnach aber weitere Verfügung abzuwarten.
Die Vertragsbedingungen sind täglich in der Rathscanzellei zu erfragen. Nr. 445. 1
Dorpat-Rathhaus, am 13. April 1874.

26. Апрѣля 1874 года, въ присутствіи Ревельской Таможни, будутъ производиться торги, съ установленною через 3 дня переторжкою и допущеніемъ письменныхъ заявленій, на работы через подрядъ, а именно:

1) На постройку новаго деревяннаго дома, для помѣщенія офицера, на посту Эзо, Ревельской Бригады пограничной стражи, отъ смѣтной суммы . .	5098 р. 89 к.
2) На капитальную перестройку кордоннаго дома на посту Лецъ, отъ смѣтн. суммы	639 р. 37 к.
3) На пристройки и передѣлки на посту Немо, отъ смѣтной суммы	1766 р. $82^{3}/_{4}$ к.
4) Тоже на посту Кабернемо, отъ смѣтной суммы . .	1766 р. $82^{3}/_{4}$ к.
Всего на сумму .	9271 р. $61^{1}/_{2}$ к.

Желающие торговаться обязаны представить въ Таможню, приступая къ торгамъ, залогъ, равняющійся одной третей части подрядной суммы.
Смѣты, планы и кондиціи можно разсматривать въ канцеляріи Ревельской Таможни, въ присутственные дни, отъ 10 до 4 часовъ по полудни. № 3204. 2
Ревель, 13. Апрѣля 1874 года.

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для пополненія казеннаго взысканія по Интендантскому вѣдомству въ суммѣ 16094 руб. $33^{1}/_{4}$ коп., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ домъ купеческаго сына Давида Зона, состоящій въ г. Симферополѣ, 1. Части, на Александровской улицѣ подъ № 40, домъ этотъ каменный полутора этажный, по фасаду на улицу крытъ черепицею, длин. по улицѣ 11, а шириною во дворѣ 6 саж., при немъ два флигеля, кладовая съ ледникомъ, каретный сарай и прачешная каменные, во дворѣ колодезь. Подъ домомъ и строеніемъ состоитъ земли по улицѣ 20 саж. и въ ширину 29 саж. 1 арш., оцѣненъ въ 2136 руб. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 6. Мая 1874 года, съ переторжкою чрезъ три дня, съ 12 часовъ утра, въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 1734. 1

Виленское Окружное Артиллерійское Управленіе симъ объявляетъ, что на имѣющихъ производиться 13. Мая 1874 года въ ономъ Управленіи торгахъ, на заготовленіе разныхъ предметовъ для полевыхъ и мѣстныхъ парковъ округа, въ потребность на 1874 г., заготовленіе деревянныхъ подкладокъ и накладокъ для 9 фн. снарядовъ, на основаніи предписанія Главнаго Артиллерійскаго Управленія отъ 24. Марта 1874 года за № 8672 не будетъ производиться, и вслѣдствіе этаго, общая смѣтная стоимость предметовъ, требующихся въ поставку, измѣнится слѣдующимъ образомъ: для полевыхъ парковъ, вмѣсто 10,943 руб. $70^{1}/_{4}$ коп. будетъ только 7669 руб. $41^{3}/_{4}$ коп., а для мѣстныхъ, вмѣсто 60,795 руб. $69^{1}/_{4}$ к., будетъ только 51,547 р. 18 коп. № 6555. 2

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**
Старшій секретарь **Г. Гаффербергъ.**

Неоффицiальная Часть.

Кеммернскiя сѣрныя воды въ 1873 г.

Число лицъ посѣщавшихъ Кеммернскiя воды въ купальномъ сезонѣ настоящаго года простиралось до 668, изъ коихъ 366 мужескаго и 302 женскаго пола.

По губернiямъ больные распредѣляются слѣдующимъ образомъ: изъ Курляндской губернiи прибыло 226, изъ Лифляндской 221, изъ Эстляндской 6, изъ Западныхъ губернiй 156, изъ С.-Петербурга 32, изъ Москвы 18, изъ Твери, Тулы, Кiева, Тамбова, Полтавы, Рязани и Новгорода, въ сложности 9.

Изъ числа прибывшихъ 668 больныхъ, 433 лица вносили полную плату, 127 половинную, а 108 пользовались безплатно.

Отпущено было всего 18,195 ваннъ (въ томъ числѣ безплатныхъ 3893).

Хотя погода и не была постоянно хороша, однакоже благопрiятствовала дѣйствiю водъ и общее состоянiе здоровья было вполнѣ удовлетворительное, въ продолженiи всего купальнаго сезона особыхъ болѣзней не проявлялось.

Болѣзни, противъ которыхъ пользовались, слѣдующiя:

	число больныхъ.	выздоровѣли.	получили облегченiе.	остал. безъ перемѣны.
1) Хроническiй ревматизмъ	314	78	219	17
2) Ломота	51	3	40	8
3) Золотуха	66	31	29	6
4) Сифилисъ	65	49	16	—
5) Хроническiя сыпи	46	19	21	6
6) Онѣменiя	31	8	17	6
7) Хроническiе нарывы	18	12	6	—
8) Нервныя болѣзни	19	4	11	4
9) Хроническiя болѣзни глазъ	11	7	4	—
10) Костоѣда (Caries)	9	4	3	2
11) Гемороидальныя страданiя	14	5	9	—
12) Хлорозисъ	4		4	—
13) Меркурiализмъ	15	15	—	—
14) Неизлечимыя болѣзни	5	—	—	5
	668	235	379	54

Краткiй обзоръ этотъ доказываетъ вновь, что при многихъ хроническихъ страданiяхъ Кеммернскiя воды и въ этомъ году оказались чрезвычайно полезными.

Въ имѣющемся прiютѣ для бѣдныхъ помѣщалось 90 больныхъ: 41 мущинъ и 49 женщинъ.

Nichtofficieller Theil.

Das Schwefelbad Kemmern im Jahre 1873.

Das Schwefelbad wurde in diesem Jahre von 668 Kurgästen benutzt, 366 männlichen und 302 weiblichen Geschlechts.

Den verschiedenen Gouvernements nach vertheilten sich die Kranken wie folgt: aus Kurland 226, aus Livland 221, aus Estland 6, aus den westlichen Gouvernements 156, aus St. Petersburg 32, aus Moskau 18, aus Twer, Tula, Kiew, Tambow, Poltawa, Räsan und Nowgorod zusammen 9.

Von diesen 668 anwesenden Patienten leisteten 433 Personen volle Zahlung, 127 badeten für den halben Preis und 108 wurden die Bäder unentgeltlich abgelassen.

Die Gesammtzahl der verabfolgten Bäder betrug 18195 (inclusive 3893 Freibäder).

Die Witterung war, wenn auch nicht anhaltend schön, doch der Kur günstig und ließ auch der allgemeine Gesundheitszustand nichts zu wünschen übrig; es traten während der ganzen Saison keine besonderen Krankheiten auf.

Zur Behandlung kamen nachstehende Krankheiten:

	Gesammtzahl.	Geheilt.	Gebessert.	Unverändert.
1) Chronischer Rheumatismus	314	78	219	17
2) Gicht	51	3	40	8
3) Scropheln	66	31	29	6
4) Lues	65	49	16	—
5) Chronische Hautausschläge	46	19	21	6
6) Lähmungen	31	8	17	6
7) Chronische Geschwüre	18	12	6	—
8) Nervenleiden	19	4	11	4
9) Chronische Augenleiden	11	7	4	—
10) Knochenfraß (Caries)	9	4	3	2
11) Hämorrhoidalleiden	14	5	9	—
12) Bleichsucht (Clorose)	4	—	4	—
13) Merkurialismus	15	15	—	—
14) Unheilbare Krankheiten	5	—	—	5
	668	235	379.	54

Diese Uebersicht der Krankheitsfälle welche zur Behandlung kamen, liefert wiederum den Beweis, daß auch in diesem Jahre sich die Wirksamkeit der Kemmernschen Heilquelle bei vielen chronischen Leiden ausgezeichnet bewährt hat.

Im Hospize fanden 90 Personen Aufnahme — 41 Männer und 49 Frauen.

Das III. Rigaische Kirchspielsgericht hat seinen Sitz vom 11. April c. an auf dem im Rigaschen Kreise und Kokenhusenschen Kirchspiele belegenen Gute **Alt-Bewershof**. Adresse per Eisenbahnstation Kokenhusen. 1

Von der Livländischen [illegible] wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das Local derselben sich fortan in der St. Petersburger Vorstadt: [illegible], Haus **Germann**, 2 Treppen hoch befindet.

Riga, den [illegible] 1874. 2

Preis-Courant für [illegible]-Waaren.

[illegible]